SCHLAUmex
Expertennetzwerk für Familien

Die Mörchen der Schmunzelsteine

Es war einmal vor langer Zeit, da lebten in einem kleinen Ort, umringt von einem geheimnisvollen Wald eine Gemeinschaft winziger Bewohner. Bemerkenswert war ihre Fröhlichkeit. Die winzigen Bewohner hüteten ein Geheimnis für diese Fröhlichkeit. Jeder winzige Bewohner trug nämlich täglich einen Schmunzelsteinchen bei sich. Die Schmunzelsteinchen waren von unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Wertigkeit. Jeder aber war einzigartig mit einem Lächeln verziert. Aber egal wie kostbar oder gewöhnlich sie waren, immer, wenn sich die winzigen Bewohner begegneten, verschenkten sie die Schmunzelsteinchen aneinander. So waren sie sich gewiss, freundschaftlich und wertschätzend miteinander verbunden zu sein und das wiederum zauberte wieder ein Lächeln in jedes Gesicht der winzigen Bewohner. Es machte sie fröhlich, wenn sie der Stein des anderen anschmunzelte. Kamen Gäste oder Fremde in den kleinen Ort, wurden auch diese beschenkt. Auch, wenn diese kein Schmunzelsteinchen als Gegengeschenk hatten. Die Schmunzelsteinchen gingen nämlich nie aus, weil die winzigen Bewohner ein Geheimrezept hatten. Jeder der winzigen Bewohner hatte immer mindestens drei Schmunzelsteinchen. Eins für die Hosentasche zum Verschenken, eins um Fröhlichkeit im Haus zu bewahren und eins für Fremde und Gäste, die selbst kein Schmunzelsteinchen besaßen. War also eins der Schmunzelsteinchen weg, wurde wieder ein neues Schmunzelsteinchen gestaltet.

Unweit von dem kleinen fröhlichen Örtchen entfernt, lebte ein grimmiger Waldgnom. Er hasste die fröhlichen winzigen Bewohner mit ihrem Schmunzelsteinchenritual und gönnte ihnen auch ihre Unbekümmertheit nicht. Daher war es ihm eine Freude, den Gästen und Freunden der winzigen Bewohner aufzulauern und ihnen Steine mit wütenden Gesichtern vor ihre Füße zu werfen. Es mochte nicht in seinen Kopf gehen, dass man großmütig etwas einfach verschenkt und so liebevoll miteinander umgeht.

Eines Tages schmiedete er daher einen verhängnisvollen Plan. Er verkleidete sich als einer der winzigen Bewohner und wartete an einer Wegkreuzung bis man ihm ein Schmunzelsteinchen schenken wollte. Dann fragte er verschmitzt: Sag, warum verschenkst du dein Schmunzelsteinchen? Ist es dir nicht gut genug? „Doch“ antwortete der winzige Bewohner. „Aber warum verschenkst du es dann“, wollte der grimmige Waldgnom wissen. „Wenn das Schmunzelsteinchen so gut wäre, würde es doch besser sein du hättest zwei oder gar alle Schmunzelsteinchen des ganzen Ortes, die dich anschmunzeln?“ sagte der Waldgnom und verschwand. Insgeheim freute er sich, dass er es geschafft hatte, den winzigen Bewohner zu verunsichern und damit die Fröhlichkeit gestohlen zu haben. Von nun an verschenkte der winzige Bewohner keine Schmunzelsteinchen mehr. Als das die anderen winzigen Bewohner bemerken, wollten auch sie ihre Schmunzelsteinchen nicht mehr hergeben, aus Angst keinen mehr geschenkt zu bekommen. Auch die Lust an der Gestaltung neuer Schmunzelsteinchen sank.

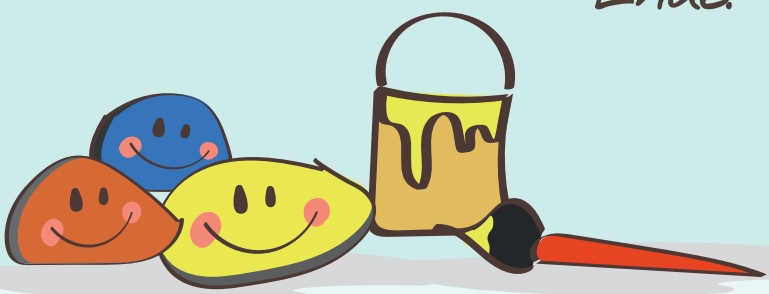
Irgendwann waren allen Schmunzelsteinchen in Schubladen, Schränken, Schachteln oder Truhen tief vergraben. Über den kleinen Ort zog sich von nun an eine dunkle Wolke von Traurigkeit, Missgunst und Neid.

Eines Tages spielten die zwei Kinder einer winzigen Bewohnerfamilie auf dem Dachboden und entdeckten eine verstaubte Truhe. Langsam öffneten sie die Truhe und bestaunten die vielen schönen bunten Steine, welche sie alle auf unterschiedliche Weise anlächelten. Sofort bemerkten sie das wohlige Gefühl und spürten diese Glücksgefühl sowie die damit verbundene Fröhlichkeit.

Sie schlossen die Truhe und gingen an den nahegelegenen Fluss. Dort sammelten sie eine Vielzahl vieler schöner Steine. Zu Hause angekommen bemalten sie die Steine mit lächelnden Gesichtern, ganz nach altem Brauch und begannen diese neuen Schmunzelsteinchen zu verschenken. Nach und nach verschenkten sie immer mehr Schnunzelsteinchen und erzählten die geheimnisvolle Wirkung dieser. Wurden die Beiden anfangs noch belächelt, verfestigte sich dieser wertvolle Brauch immer mehr, sogar bis in die heutige Zeit...

...und auch Du hast heute ein Schmunzelsteinchen geschenkt bekommen. Verschenke auch Du Schmunzelsteinchen weiter und verbreite Fröhlichkeit. Stell Dir vor, wenn eines Tages jeder ein Schmunzelsteinchen bei sich trägt und beim Gedanken daran oder der Berührung ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird.

Welch glückliche und frohe Welt!

...und wenn Sie nicht gestorben sind, dann verschenken sie noch heute lustige Schmunzelsteinchen!

Ende!